

Preis vierteljährlich 1.25 M. mit Postgebühren 1.50 M. im Voraus zu zahlen. In den Buchhandlungen zu haben.

# Der Gesellschafter.

## Amis- und Ameige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernsprecher Nr. 29.

Fernsprecher Nr. 29.

Wochenblatt für den Oberamts-Bezirk Nagold. Preis vierteljährlich 1.25 M. mit Postgebühren 1.50 M. im Voraus zu zahlen.

### Amtliches.

#### Bekanntmachung.

betreffend die Feldvereinigung auf der Markung Egenhausen.

Bei der am 9. d. M. vorgenommene Abstimmung über den Antrag auf eine Vereinigung der Gewanne „Graben, Blösch, Hütler und Vorderhub“ haben von 187 Beteiligten Grundbesitzer mit einem Gesamtkapital von 4047 M. 82 S. 12 Beträge mit 733 M. 11 S. 3 Steuerkapital für den Antrag gestimmt und 121 Beteiligte mit 3140 M. 58 S. 3 Steuerkapital waren als demselben zustimmend zu behandeln, während 4 Beteiligte mit einem Steuerkapital von 174 M. 13 S. 3 mit „Nein“ abstimmten.

R. Oberamt. Ritter.

### Die Schlacht bei Jena und Auerstedt.

(Zu ihrer 100jährigen Wiederkehr)

Wir stehen jetzt an der Schwelle einer Quaderjahrfeier voll schmerzlicher Erinnerungen, mit diesen mahnenden Worten hat längst der seltsame scheinbare Einzug in Schlesien alle Hauptstadt Breslau Sr. Maj. der Kaiser selbst auf die 100jährige Wiederkehr jenes dunkelsten Schicksaltages in der brandenburg-preussischen Geschichte hingewiesen, an dem die Folge, scheinbar für die Ewigkeit gestimmte Monarchie Friedrichs des Großen innerhalb weniger Stunden lässlich in Trümmer ging.

Das Jahr 1806 hatte Napoleon I. auf der Höhe seiner Macht gesehen, Oesterreich und Rußland lagen gestreckt am Boden, und es galt nun, mit dem dritten, etwa noch zu fürchtenden Gegner, mit Preußen, abzurechnen, das der willigstehende Korse durch die verschiedenartigen Demütigungen, wenn auch zunächst vergebens, aus seiner Reserve herauszubringen versuchte.

Dem Vorschlag des Herzogs Carl Wilhelm Ferdinand zuwider, die ganze Armee bei Rammberg zu versammeln, wurden 3 Armeen unter eben jenem Herzog von Braunschweig, dem Fürsten Hohenlohe und dem General von Büchel gebildet, deren Korps sich bei Erfurt vereinigen sollten.

Ein unbedeutender Nebel bedeckte in der Morgenstunde des ewig denkwürdigen 14. Oktobers 1806 die herbstlichen Fäuren um Jena, als Napoleon gegen 6 Uhr früh das Reich zum Angriff gab, nachdem er sich vor der Front der ersten Linie gezeigt und seinen auktorierten Kriegern ermutigende Worte zugerufen hatte.

Unter klingendem Spiel wurde der Vormarsch, bei feindlichen Feuers ungeachtet, in bester Weise angeführt, als plötzlich der Fürst kurz vor Bierzehnheiligen die Vorwärtsbewegung einstellte und es auf ein stehendes Feuergefecht ankommen ließ, das Unvorteilhafteste, was man bei der Unbehilfenheit der eigenen Infanterie hätte tun können.

Zur selben Zeit, ohne daß beide Teile es indessen ahnten, war 2 Meilen nordwärts beim Dorfe Auerstedt eine für Preußen gleich verhängnisvolle Entscheidung gefallen. Hier war nämlich die abmarschierende preussische Hauptarmee unter dem Herzog von Braunschweig früh um 7 Uhr auf die von Rammberg heranziehende Spitze des Korps Davout gestoßen, und ihre Kavallerie unter Büchel's bewährter Leitung hatte auch bereits die Reiterei des Gegners wiederholt zum Weichen gebracht.

Im diesem Wirrwarr ein Ende zu machen, ordnete Friedrich Wilhelm III. ein allmähliches Zurückgehen auf Weimar an, um hier auf dem Essersberge am nächsten Tage eine neue Schlacht anzunehmen. Man wachte eben noch nichts von Hohenlohe's Niederlage bei Jena! Bei Apolda traf das zurückgehende Heer auf stärkere französische Truppen, deshalb wurde nunmehr Nordhausen als Rückzugspunkt bestimmt.

So war denn also Friedrich des Großen ruhmgekrönte Armee vernichtet, aber gerade jetzt sollte sich so recht eigentlich erst zeigen, was echt an des großen Königs Lebenswerk war; die alte Form war zerbrochen, aber die Fülle jener stillen Kraft, die er durch schrankenloses Übergehen seines eigenen Lebens an seine hohe Königspflicht in seinem Volke gesät hatte, sie gerade sollte jetzt schneller und herrlicher aufgehen, als irgend einer es vorher je geahnt hatte.

Ohne diese Niederlage von Jena und Auerstedt, die mit dem Tode, nicht mehr Lebensfähigen gründlich ankam, wäre jener Bitterschilling von 1813, wäre selbst jene einseitige Erhebung von 1870 undenkbar gewesen. Darum können wir auch heute getroffen Mut auf jenen unglückseligen 14. Okt. 1806 zurückgehen, der lange nur als ein dunkler Schandtag, auf dem sonst so blanken Ehrenschilde der preussischen Waffen galt, leuchtete doch aus dem Dunkel jener Tage bereits die Männer heraus, die wenige Jahre später Europas Befreiung vom Napoleonischen Joch erzwangen.

### Politische Uebersicht.

Die italienische Regierung hat bei Krupp 152 neue Batterien zu je vier Geschützen und für jedes Geschütz 800 Schuß bestellt. Italienische Blätter sprechen die Hoffnung aus, das Parlament werde dagegen Einspruch erheben, daß eine so große Bestellung im Wert von 57 Millionen Lire ins Ausland wandere.

Das französische Ministerium einigte sich über die Maßnahmen betreffend die strenge Anwendung des Lebensmittelgesetzes. Am Montag war Paris ohne festes Brot, da die Meisten aus Mangel über das Gesetz betreffend den öffentlichen Markt in der Nacht zum Montag nicht haben können. Sie wollen sich durchaus nicht darauf einlassen, Hilfskräfte einzustellen und die nächsten Geschäfte abwechselnd feiern zu lassen.

Die Aufforderungen zu Angeboten für den Bau des Panamakanals sind jetzt in Washington veröffentlicht worden. Im Kontrakt ist vorgesehen, daß jeder Bieter unter Umständen den ganzen Bau des Kanals übernehmen muß. Die Abgabe von Angeboten ist nicht nur auf Amerikaner beschränkt. Jeder Bieter muß ein Kapital von 5 Millionen Dollar nachweisen und 3 Millionen Dollar Kaution stellen.

Auf Cuba wurde eine Amnestie erlassen für Vergehen, die im Zusammenhang mit dem Aufstand stehen, einschließlich der Tötung des Kongreßmitglieds Villanabato im Jahr 1905. Man erwartet von dieser Maßnahme eine Erleichterung der Beruhigung der Insel. Die Soldaten der nordamerikanischen Union sind angewiesen worden, nur im äußersten Notfall Gewalt anzuwenden.

### Zur Veröffentlichung der Hohenlohe-Memoiren.

Berlin, 12. Okt. Nachdem jetzt die beiden Bände der Hohenlohe'schen Denkwürdigkeiten vorliegen, hat die Presse zum Inhalt derselben sofort Stellung genommen. So bemerkt die Politische Zeitung: In der Beurteilung dessen, was zur Veröffentlichung geeignet war und was nicht, werden der Herausgeber und viele Leser aus einander gehen. Es ist auch kaum anzunehmen, daß Fürst Hohenlohe jemals mit der Veröffentlichung seiner Aufzeichnungen gerechnet hat, es sei denn für eine Zeit lange nach seinem Tode. Man wird der Ansicht zustimmen müssen, daß hier eine wunderliche Jabskretion vorliegt. Dies ändert jedoch nichts an der Tatsache, daß die Aufzeichnungen von außerordentlichem Werte sind und auf die mannigfachen Dinge und Personen ein scharfes Streiflicht werfen. Der Eindruck, den man aus den ersten Bänden erhält, wird dahin gehen, daß auch in den höchsten Regionen mit Wasser gekocht wird. Man kann einmal einen Blick hinter die Kulissen tun und findet, daß auch die Personen, die dem profanen Volke als Edler oder Halbgeder erscheinen sollen, nur Menschen sind. Für Staatsoberhäupter und Staatsmänner aber enthält diese Veröffentlichung die gute Lehre, sich immer gegenwärtig zu halten, daß auch ihre Aeußerungen niedergeschrieben, und schneller, als sie wünschen, der Welt und Nachwelt übergeben werden können.

Die Nationalzeitung fährt in einem längeren Artikel aus: Daß die Denkwürdigkeiten selbst Berwicklungen in hochpolitischer Art im Gefolge haben könnten, braucht nicht befürchtet zu werden. Immerhin aber wird sich auch jenseits der Grenzpläne mancher derlei, mancher gedrängt fühlen und das tiefe Mißtrauen, das fast überall in der Welt gegen die deutsche Politik besteht, wird durch die Ver-

nter 16/7

ntres.

etts  
oks  
uf erblite

l.  
mer,  
ter

nd.

in braves,  
in gesucht,  
ren, und  
Wasser-  
holde mit  
der Bahn.

der,  
r. adt.

en

in eine  
land auf  
Egyp.

In Nagold zu haben bei G. B. Jellner,  
Ghr. Osterlauf, Gr. Schmitz.

Desamts

ib:  
Chr. Schöb  
manns.

erg:  
Gottfried  
hier und

ter, Dahn  
er hier.

sept. Wil-  
menscheffer  
er von hier.

inrich Frey

Blöhner.  
Friedrich  
Christian





öffentliche Räder nicht abgeschwächt. Dieses Regiment richtet sich gegen das persönliche Regiment in Preußen-Deutschland, und dieses Regiment, die Politik des neuen Kaiser, mit ihrer ganzen Unfertigkeit und Sprunghaftigkeit, fast ausschließlich beherrscht von persönlichen Stimmungen und Berührungen, nirgends gestützt durch harte Verantwortlichkeitsgefühl leitender Staatsmänner, beeinflusst von einer intriganten Kamarilla und von Eitelkeiten, von kaltherzigem Doktrinarismus, das ganze Tobenwahnkonfusier Regiererei ist kaum je so prägnant gezeichnet worden, wie in den Memoiren des Fürsten Hohenlohe.

**Berlin, 12. Okt.** Fürst Philipp Hohenlohe erklärte auf eine Anfrage der „Nationalzeitung“, daß er trotz der Kaiserbesuche sich nicht veranlaßt sehe, mit seinem Bruder wegen der Veröffentlichung in Verbindung zu treten. Für ihn sei die Angelegenheit sowohl persönlich, als auch als Chef seines Hauses abgetan.

**Kolmar, 12. Okt.** Hier ist an zuständiger Stelle über die von Wiener Blättern unter Berufung auf ein Straßburger Blatt behauptete Entlassung eines Disziplinärverfahrens gegen den Bezirkspräsidenten Bringen Alexander Hohenlohe wegen der Memoiren noch nichts bekannt.

## Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Ragold, 18. Oktober

**Die Postkarte von Württemberg** für den Winterdienst 1906/07 gelangt in den nächsten Tagen zur Ausgabe; sie kann durch die württ. Postanstalten zum Preis von 80 Pf für das Stück bezogen werden.

**Herrenberg, 12. Okt.** In vergangener Nacht sind in der Nähe der Wohnhäuser der Bauern Dietz, Schäfer und Hertner, sowie die Scheuer des Schreinermeisters Rang niedergebrannt. Das wächtige Feuer konnte nur mit größtem Kraftaufwand gelöscht werden. Der Schaden beläuft sich auf etwa 40 000 M., doch sind die Abgebrannten teilweise versichert. Das Feuer, dem nach einer anderen Meldung 5 Häuser zum Opfer gefallen sein sollen, brach kurz nach 10 Uhr in dem Hause von Joh. Schäfer, das vor etwa 4 Jahren bereits niedergebrannt war, aus und verbreitete sich von da mit Windeseile. In Herrenberg, von wo die Feuerwehr, wie auch von anderen Ortschaften herbeieilte, wurden durch einen umfallenden Spritzwagen mehrere Bediener verletzt und ein Pferd getötet.

**Teinach, 12. Okt.** Rechts Sonntag fand die Eröffnung des durch den hiesigen Schwarzwaldbezirkverein wieder gangbar gemachten Stollens der St. Georgsgrube statt, welche zum alten Sulacher Bergwerk gehörte. Der Stollen hat eine Länge von 120 m, die zwei Seitengänge sind 15 resp. 17 m lang. Es ist beabsichtigt, den Stollen schon Sonntag zu beleuchten und den Zutritt gegen ein kleines Entgelt zu gestatten.

**r. Calw, 12. Okt.** Bandpostbote Beck von Biebrugg mußte wegen Unregelmäßigkeiten im Geldverkehr seines Dienstes entlassen werden, da er mit seiner Anrede, die Gelder verloren zu haben, keinen Glauben fand.

**r. Baiersbrunn, 12. Okt.** Auf der Straße gegen Schwanau und Banzelle Zwischgabel hat ein mit Langholz beladener Wagen umgeworfen. Der Holzbauer Wilhelm Widmann von Silberberg, welcher schlafend auf dem Wagen saß, kam hierbei unter die Stämme und wurde erdrückt.

**r. Böblingen, 12. Okt.** Durch Entschloßung der Königl. Kreisregierung vom 2. d. M. ist Stadtschultheiß Stalger von hier, seinem Ansuchen entsprechend, mit Wirkung vom 1. Okt. 1906 an in den dauernden Ruhestand versetzt worden.

**r. Marktlinsen, 12. Okt.** Der 20 Jahre alte Tochter des Oekonomisten Bapstein, die während der Arbeit an einer Dampfmaschine dieser zu nahe kam, wurde vom Triebrad ein Arm vollständig herausgerissen. An dem Kustommen der Verunglückten wird gearbeitet.

**r. Heilbronn, 12. Okt.** In der Gemischten Fabrik verunglückte ein Arbeiter namens Christian Köhler gestern früh dadurch schwer, daß er von einem abfallenden Stein auf den Kopf getroffen wurde. Den erlittenen Verletzungen ist der Bedauernswerte allmählich erlegen. Der Verunglückte ist aus Raffalrach OR. Weinsberg gebürtig und hinterläßt Frau und Kinder.

**Die Erfolge des Zeppelinschen Luftschiffes** erregen in Frankreich, wo man im Hinblick auf Bekandts Erfolge dem Problem des leichten Ballons hervorragendes Interesse entgegenbringt, berechtigtes Aufsehen. Ein Telegramm meldet dem B. A. hierüber:

**Paris, 11. Okt.** Rückhaltlos wird in den hiesigen Fachkreisen zugestanden, daß man durch Zeppelins Erfolge auf das höchste überrascht ist. Man hielt hier nach Zeppelins beiden ersten Mißerfolgen das System der kalten Fesselung, welches die Werkmeister des Behand-Ballons erwartete, für immer abgetan, während Oberst Renard in seinen letzten Lebensjahren sich durchaus günstig darüber geäußert hatte. Zunächst will man jedoch hier abwarten, ob die Annahme Zeppelins, daß er sich bei mittlerem Winde bis 120 Stunden in den Lüften erhalten könne, durch die Befahrung bestätigt wird. Würde diese dem Behand-Ballon anzureichbare Befähigung zur Tatsache (Behand machte den Flug von Reiffen nach Chalons in mehreren Stationen), so würden hier sofort neue Studien unternommen, bezw. jene Arbeiten fortgesetzt werden, welche dem Behand's Erfolge vollständig ruhten. Die von Zeppelin erreichte Höhe und die Zahl der Personen, die sich an Bord seines Luftschiffes befanden, werden hier als höchst wichtige Eigenschaften erkannt. Bemerkenswert ist die heute in Erinnerung gebrachte Ausherrung eines Pariser Spezialisten, welcher nach dem verunglückten Versuche mit Zeppelins Nummer Zwei intervierte wurde. „Ich weiß, was an der Konstruktion

zweifel ist, und was fehlt, es ist nicht meine Sache, darüber zu sprechen.“ Die Abhilfe der Eigenbewegung auf dem Wasser, vor allem aber die Sicherheit seiner ohne jede Schwantung des Flugschiffes durchgeführte Steuerung gelten in französischen Fachkreisen, als Faktoren, mit denen man bei künftigen Arbeiten rechnen wird.

## Ausland.

**Tanger, 12. Okt.** Der deutsche Gesandte Dr. Rosen ist am letzten Samstag in F z zur Ueberreichung der Geschenke des Kaisers Wilhelm in Privataudienz empfangen worden. Der Empfang war sehr herzlich und fand unter großem Gepränge statt. Auf dem Wege vom Palais des Sultans bis zur Wohnung des Gesandten bildeten warrenhafte Soldaten Spalten.

## Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

**Mottenburg, 11. Okt.** Der Obstmarkt am Bahnhof wird immer sehr lebhaft besucht, es sind meistens nur zwei Wagen zum Verkauf aufgestellt. Der bisherige Preis war für Kessel wie Birnen 5.50 M. pr. Ztr., seit gestern ist Aufschlag eingetreten und es kostet jetzt der Ztr. 6.60 M. Trotzdem findet das Obst raschen Absatz. Die Besen unserer Weinberge haben im Lauf dieser Woche begonnen, es sind aber leider die Erträge sehr schlecht ausgefallen und teilweise gleich Null. So wurden z. B. 2 Weinberge von der Urbanus-Bruderschaft, und zwar der ganze Ertrag, zu 5 M. an ein Mitglied der Bruderschaft verkauft. In geringen Lagen ist der Ertrag etwas günstiger, aber die Trauben sind in der Reife noch jurid.

**Tübingen, 12. Okt.** Obstmarkt. Kellernapf: Kessel 6.50 bis 7 M., Birnen 5.60-7.20 M., gemischtes Obst 5 M. pr. Ztr. Zufuhr 220 Sack. Bahnhof: 7 Kessel 5-6 M., 6 Wagen Birnen 4.50-5.20 pr. Ztr. - Kartoffelmarkt. 1 Ztr. 3.40-4 M. Zufuhr 80 Sack.

## Wein.

**Hessigheim a. N., 10. Okt.** Räufe teilweise am Stock zu 150, 160 M. pr. 3 hl.

**Hessigheim, 11. Okt.** Reife in vollem Gang, wird diese Woche beendet. Vieles verfault, aber ohne festen Preis.

**Hessigheim a. N., 11. Okt.** Weiteres vorläufige Räufe zu 145, 150, 155 M. pro 3 hl. Die bisherige Ernte bestätigt das geschätzte Quantum. Bis Samstag ist Reife beendet.

**Kauffen a. N., 11. Okt.** Räufe zu 158, 160 und 165 M. pro 3 hl, einige Räufe um Mittelpreis.

## Verzeichnisse der Märkte in der Umgegend.

Bom 15. bis 20. Okt.

Horb: 16. Okt. Krämer- und Viehmarkt.

Ragold: 18. Okt.

## Inserate für den Kirchweihmarkt.

die in der am Dienstag zur Ausgabe gelangenden Nummer enthalten sein sollen, bitten wir uns womöglich schon am Montag mittag anzugeben. Expedition des Gesellschafters.

**Witterungsvorhersage.** Sonntag den 14. Oktober. Leicht bewölkt, Regenschauer, mäßig kühl.

Druck und Verlag der G. B. Kaiser'schen Buchdruckerei (Emil Kaiser) Ragold. - Für die Redaktion verantwortlich: R. Paur

## Ämtliche Bekanntmachung.

Freudenstadt, 12. Oktober 1906.

Durch Gel. d. R. R. Kirchenrats v. 10. Okt. d. J. Nr. 16 187 wird den Ortschulinspektoren und Lehrern bei der am 16. Okt. d. J. stattfindenden Zählung der „Krippel“ des Landes (siehe Bekanntmachung des R. Oberamts an die Polizeibehörden) jegliche Unterstützung der Ortsbehörden empfohlen, was hierdurch denselben bekanntgegeben wird.

R. Bez.-Schulinspektor Horb: Kappeler.

Ragold.

## Fruchtmarkt-Verlegung.



Der Fruchtmarkt vom Samstag den 20. ds. Mts. wird auf den am

## Donnerstag den 18. d. M.

findenden Krämer- und Viehmarkt verlegt. Den 18. Oktbr. 1906.

Stadtschultheißenamt Brodbeck.

Die Fleischtenerung macht der Hausfrau bei Herstellung der täglichen Suppe keine Sorge, wenn sie



in Würfel zu 10 Pfg. für 2 Teller verwendet. Maggi's Suppen enthalten schon alles Erforderliche und sind nur mit Wasser in kürzester Zeit zubereiten. Wohlwärmend und nahrhaft. In großer Auswahl vorrätig bei

Hr. Schittenhelm, Kol., Bahnhofstr.

## Metzgerschmalz

garant. reines einheimisches echtes Schweineschmalz mit seinem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Eimer	30-35 Pf.	10 Pf.-Dosen
Ringhaken	15-20-35	A. 6.70 Gg. Nachn. ob. Vorkauf
Schwenkessel	30-40-60	W. Heurten jr.
Leigschäffel	15-30-50	Kirchheim-Teck 105 (Wirt.)
Waffeltopf	20-40	In Holzgeb. Preisl. z. Dienst.

Nachnahmegebühren werden sofort vergütet. Jeder Sendung liegen Gutscheine zum Gratisbezug eleganter Taschenuhren bei.

Tausende Anerkennungs schreiben.

## Unterjettingen

Oberamt Herrenberg.

In der Nachlasssache des verst. **Salzhas Seeger** gew. Bauers hier, verkauft der Unterzeichnete am

## Mittwoch, den 17. ds. Mts.

von vormittags 9 Uhr an

gegen bare Bezahlung: ca 80 Ztr. Heu und Dohnd, 100 Ztr. Stroh, 40 Ztr. Dinkel, 30 Ztr. Hafer, 25 Ztr. Gerste, 20 Ztr. Kartoffeln, 2 vollständig aufgemachte Wägen, 1 Obstmahlmühle samt Presse, 1 Sofa, Betten und Bettgewand, und sonst verschiedene Haus- und Feldgeräthe, wozu Viehhader eingelassen sind.

Ratschreiber: Widmann.

## Mädchengesuch.

Ein anständiges, fleißiges Mädchen im Alter von 18-20 Jahren, welches schon gedient hat und etwas Kochen kann, wird auf 1. Nov. gegen guten Lohn gesucht.

Frau Hengle, Schwarzwaldbrennhaus.

## Mädchen

Ein fleißiges christliches nicht unter 16 Jahren, wird in eine ruhige Kammer ins Unterland auf 1. Novbr. gesucht. Was wenn? sagt die Exped.

## Mädchen

Ein jüngeres, williges welches Liebe zu Kindern hat, sucht auf 1. November oder Martini. Wer? sagt die Exped. d. Bl.

## Ein 17jähriges kräftiges Mädchen

sucht Stelle für Küche u. Handholf. In erfragen bei der Exped. d. Blts.

**ETERS & Co. Nachfolger**  
KÖLN <sup>RM</sup>  
Beste deutsche Marke

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.20	1.30	1.40	1.50	2.00	2.10	2.20	2.30	2.40	2.50

bei Friedr. Schmid, Ragold.

Ragold.  
Selbstgemachte Eiernudeln  
empfehle ich frisch  
Albert Kemmler, Konditor.

Regelmäßige  
Schnell-Postdampfer  
Verbindungen  
von  
**BREMEN**  
**AMERIKA**  
New York  
Baltimore  
Cuba-Galveston  
Südamerika  
Mittelmeer-Aegypten  
Ostasien-Australien  
Norddeutscher Lloyd Bremen

Schreinerartikel etc.  
**Eugen Berg**  
Werkzeuge und Baubeschläge.

**Nierenleiden**  
Schmerz lindern Mittel, welches den Urstoffgehalt vermindert, bei längerem Gebrauch zumal zum Verhindern des Nieren- und Leberleidens. Dr. Banholzer's Herbol!  
Dr. Banholzer & Hager, S. m. b. H., München.  
Vertreter gesucht.





# Landw. Bezirksverein Nagold.

## Hauptversammlung

am Sonntag den 21. Oktbr. 1906 (Kirchweih)  
nachmittags 2 Uhr  
im Gasthaus z. Hirsch in Gütlingen

### Tagesordnung:

1. Vortrag des Herrn Landwirtschaftsinspektors Dr. Wacker von Beunberg über Föderung der Viehzucht.
2. Vortrag des Herrn Oberinspektors Rehmer über Gastpflicht und Lebensversicherung.
3. Mitteilung des Ergebnisses des heurigen Jungviehwetbedetriebs und der Ederfchau.
4. Verschiedenes.

Die Mitglieder des Vereins und Freunde der Landwirtschaft werden zu recht zahlreichem Besuche freundlichst eingeladen.  
Nagold, den 18. Oktober 1906.

Bereinsvorstand:  
Oberamtmann Ritter.

Nagold.

## Gelegenheitskauf.

Habe im Auftrag  
mehrere getragene Paletots, Joppen,  
Jackets, Gehrock- und Frackanzüge

zu verkaufen.  
Einen Posten sehr guter  
Herrenkleiderstoffe und Reste

zu Knabenanzügen gebe weit unter Preis ab. Zugleich  
bringe ich meine neu eingetroffenen

## Winterstoffe

in empfehlende Erinnerung.  
Anfertigen nach Mass  
unter Garantie für tadellosen Sitz.

Achtungsvoll  
**E. Dinkelacker,**  
Klaiss Nachf.

Nagold.

## Meinen Saal,

z. St. Kath. Betsaal, als kleineres Fabrik- oder Schullokal sehr geeignet,  
habe bis 1. Jan. 1907

zu vermieten.

Desgl. den unter demselben liegenden

schönen großen Keller

sofort.

Güterbeförderer Hess.

Fässer!



Fässer!

Habe noch

ca 60 Stück eichene, einmal gebrauchte Fässer

150 bis 700 Liter haltend, billig abzugeben. Sämtliche Fässer  
sind zu Wein und Most fäufertig, mit Tülle versehen und mit 8 bis  
10 eisernen Reifen abgedreht.

Zuf. Gutekunst,

Schietingen DA. Nagold, Stat. Gündringen.

# Dr. Thompson's Seifenpulver

Marka Schwan  
spart

Arbeit, Zeit, Geld.

Zu haben in allen besseren Geschäften.

Nagold.



Reparaturen schnell Ueberziehen & billig

Schirme

nur bestes Fabrikat.

empfehle äußerst billig

**Jakob Luz.**

Nagold.

## Kartoffeln

wie es der Stod gibt, sucht zu  
kaufen

Julius Zaifer.

Sollmaringen.

Unterzeichneter verkauft 5 Cent.  
6 Wochen alte, raffenechte

**Wolfs-  
hunde**



(Hähen)  
Heinrich Reisch.

Nagold.

## Knechtgesuch.

Ein mit guten Zeugnissen ver-  
sehener junger Mann findet Stelle bei  
Deonom Kappler jr.

Nagold.

## Deonomie- Knecht

sucht an sofortigem Eintritt  
Gutekunst z. Löwen.

Calw.

## Pferdeknecht

für Landwirtschaft kann sofort ein-  
treten bei

Ludwig Hüller z. Schiff.

Holzbrunn.

## Junge

kann sofort oder bis Frühjahr un-  
entgeltlich in die Lehre treten.  
Beutler, Schmied.

## ! Husten !

Wer diesen nicht beachtet, verfan-  
gigt sich am eigenen Leib!  
**Kaiser's**

## Brust-Caramellen

Verständliches Malz-Synest.  
Kerzlich erprobt u. empfohlen gegen  
Düsten, Heiserkeit, Katarrh, Ver-  
schleimung u. Rachentatarrhe.  
5120 not. begl. Zeugnisse be-  
weisen, daß sie halten,  
was sie versprechen.  
Packt 25, Dose 50 Pfg. bei:  
Fr. Schmid in Nagold; G.  
Gutekunst z. Löwen in Heiter-  
bach; Wihl. Wiedmann in Lu-  
terjettingen; Th. Kront in  
Wiltberg.

Lebensstellung  
findet nicht. Herr durch Verkauf  
aus. Futterkäse, Droseln etc. von  
Landwirte (ev. als Nebenverdi).  
**D. Hardung & Co.**  
Chem. Fabrik, Leipzig-Extritzsch.

Nagold.

Empfehle mein Lager in

**Bettfedern  
Bettzeuge**

**Bettbarchent  
Satin Augusta**

**Hemdflanell und Reste**

in großer Auswahl

**Gottlieb Schwarz.**

## Fr. Günther, Uhrmacher in Nagold

empfehle sein großes mit vielen Neuheiten frisch sortiertes  
Lager in bester Qualität bei billigsten Preisen:

Wanduhren, Regulateure,  
Tafeluhren, Kuckuck- und  
Wachteluhren,  
Wecker aller Art

**Taschenuhren**

für Damen und Herren.



**Gold- u. Silberwaren,  
Granatmuster- und Schloss,**

**Herren- u. Damen-  
Uhrketten**



in verschiedenen Metallen und Fassonen.

**Geislinger Metallwaren.**

Reparaturen werden gut und schnell unter Garantie  
ausgeführt.

Altes Gold u. Silber wird in Kauf u. Tausch angenommen.  
Versilberungen an Besteck werden schnellstens besorgt.

Nagold.

Bestellungen auf Ende dieser und Anfang nächster  
Woche einzutreffende

## prima saure Mostäpfel u. Birnen

nehmen entgegen

**Gärtner Raaf  
u. Rinderknecht.**

Nagold.

## Richter's Kraftmehl

für Schweine, zur Erhöhung der Ferkelzahl, Stärkung der Knochen und  
Förderung der Mast bei Schweinen jeden Alters.

Meinverkauf in 1 Pfund Paketen à 70 ¢ bei

**Fr. Schittenhelm.**

**Gesunde Zwiebeln**

sind wieder zu haben bei

Obigem.

Wiltberg.

Unterzeichneter empfiehlt

## Neuen Weiß- u. Rotwein

besu 60 Stück neue und gebrauchte

**Fässer**



in allen Größen billig

**P. Krichbaum,**  
Küferei und Weinhandlung.



Winter  
1906/7

# Damen-Konfektion

Winter  
1906/7

Neuheiten der Saison sind eingetroffen.

Grosse Auswahl von den billigsten bis feinsten Genres.

**Nagold**

**Eugen Schiler.**

Nagold.  
Zur Herbstpflanzung  
empfehle  
 prima Hochstämme,  
3jähr., 6-8cm Durchm.,  
Apfel, Birnen,  
Zweitschgen, Pfannm. u. Reine-  
clanden; ferner  
**Zwergobst**  
in verschiedenen Formen: Pyramiden,  
Palmetten, feinkreuzte Kordon, wag-  
rechte Kordon.  
Johannis- u. Stachelbeer-  
Sträucher,  
1- u. 2jährige Apfelwildlinge,  
kräftig veredelt.  
Garantie für veredelte und gesund-  
bare. Preisliste und Sortenver-  
zeichnis liegt zu Diensten.  
**Jakob Killinger,**  
Gärtnerei u. Obstbaumschule.

Nagold.  
**Vogelkästige**  
in schöner Auswahl  
empfehle  
**Karl Bertsch, Flaschner.**

Nagold.  
**Milch-, Branntwein-,  
Bier-,**  
(sowie alle anderen  
**Flüssigkeitswagen,**  
ebenso  
**Fieber-, Fenster-,  
Zimmer-, Keller-,  
Maisch- und Bade-  
Thermometer**  
empfehle in großer Auswahl  
**Fr. Günther, Uhrmacher.**

Mit dem patentamtlich geschützten  
**Breisgauer  
Mostansatz**  
verbessern und erhöhen Sie die Halt-  
barkeit des Mostes, indem man  
gleiche Teile Obstmost und Most-  
ansatz zusammen vergären läßt. Obiger  
Ansatz gibt auch schon allein einen  
ganz vorzüglichen und billigen  
Hausbrand.

Sie haben bei:  
**Friedrich Schmid,  
Nagold.**

Nagold.  
Für Kinder  
empfehle in großer Auswahl  
**Kleidchen, Röckchen,  
Kittel, Schürze,  
Hemdchen, Jäckchen,  
Strümpfe, Hauben  
und Kappen**

billig Fern. Brünzinger.

Nagold.  
  
**Christian Luz**  
Hutmacher  
empfehle sein Lager in  
**Seiden-, Filz-, Loden-  
und Knabenhüten**  
Reparaturen von Hüten  
prompt und billig.  
**Chapeaux-claques**

Nagold.  
**Blumenzwiebel**  
für Töpfe und Freiland, sowie  
**Weerrettich**  
empfehle  
**Fr. Schuster, Handelsgärtner.**

Nagold.  
**Zither-  
Unterricht**  
erteilt wieder und nimmt sofort  
Anmeldungen entgegen  
**Frau Amalie Uhl**  
wobuhalt bei **Aug. Schill,**  
Freudenstädter-Strasse.

  
**Klenk's  
Kitt**  
kittet alle Gegenstände  
dauerhaft, fest und sichtbar,  
gestattet Wiedergebrauch  
selbst mit bester Flüssigkeit.  
Es hat in 14 Jahren 40000  
in Nagold bei  
**Fr. Schittenhelm.**

Nagold.  
**Rad**  
samt Zubehör,  
in gutem Zustand,  
Preis 20 M., gibt ab  
**Albert Raaf, Bäderstr.**

Nagold.  
Ein starkes, 13 Bogen tragliches  
**Winterschwein**  
(Blausch.) hat zu verkaufen  
**Fr. Moser, Bäder.**

Bahnhof Wildberg (bei Calw)  
D.-R. Nagold.  
**Württemberg. Bauerschule**  
(Schloß Wildberg im Schwarzwald)  
mit Baugesam und zeitgemäßen Lehrmitteln ausgestattet.  
Beginn des 9. Wintersemesters: 5. Novbr.  
Gründliche, praktischen Bedürfnissen angepasste Ausbildung  
von Bauhandwerkern (Maurern, Steinmetzen und Zimmer-  
leuten) zu tüchtigen Bauführern, Bauzeichnern, Bau-Auf-  
sehern, Polierern und Meistern in 3-4 Winterkursen. . . .  
Durchaus gewissenhafte Vorbereitung auf die Meister-  
prüfung im Maurer-, Steinmetz- und Zimmerhandwerk.  
Zum Eintritt genügen Volksschulkenntnisse.  
Das Schloß Wildberg, in schöner und gesunder Schwarzwalddäler gelegen,  
bietet den Schülern einen angenehmen Aufenthalt und die feinste Verpflegung  
wie die Gegend alle Vorbedingungen für ein erfolgreiches Studium.  
Schnelle Anmeldeung empfiehlt sich im eigenen Interesse.  
Verzeichnisse und Jahresberichte gratis und franco durch die Direktion!  
**Friedr. Schittenhelm, Architekt.**

Nagold.  
**Gans-Essen**  
den 14. Oktober  
bei gutem Stoff und neuem Wein im  
**Kurhaus Waldlust.**

Berneck.  
Wir gestatten uns, liebe Bekannte zur Feier unserer  
 **Hochzeit**   
am Dienstag den 16. Oktober  
in das Gasthaus z. Waldhorn hier freundlichst einzuladen.  
**H. Kratzer. Helene Kappler.**

**Gebrüder Brenner, Unternehmer,**  
suchen per sofort  
**4-6 tüchtige Erdarbeiter**  
zum Kirchenbau Nagold.

Nagold.  
**Delikatesse-Käse**  
das Stück zu 12 S empfiehlt  
**Gustav Heller.**

Nagold.  
**Brillen, Zwicker,  
elekt. Taschen-  
lampen- und  
Uhrständer**  
empfehle in größter Auswahl  
**Fr. Günther, Uhrmacher.**

**Gold**  
wert ist ein zartes reines Gesicht, volles  
jugendliches Aussehen, weiße sammet-  
weiße Haut und blendend schöner Teint.  
Alles erzeugt die allein echte  
**Stedenpferd-Villemilchseife**  
v. Bergmann & Co., Rabenau  
mit Schutzmarke: Stedenpferd  
à St. 50 - bei: **G. W. Zaiser;**  
**Otto Drissner; Heinrich Lang.**

Nagold.  
**Sackkalk**  
empfehle  
**Kaufser, Dampfziegelei.**

(Ev. Gottesdienste in Nagold  
Sonntag, 14. Okt. 7/10 Uhr  
Predigt. (Opfer für den Kirchenbau  
in Sulach, Tübingen, Göttingen.)  
1/2 Uhr Christenlehre (Ebdne Jüng.  
Kst.) 1/8 Uhr Gebetsstunde im  
Bereinshaus. (Nachm. 2 Uhr Be-  
grüßung des Gahnd-Vereins  
in Aitenberg.)  
Mittwoch den 17. vorm. 9 Uhr  
Predigt zum Beginn der Diözesan-  
synode im Vereinshaus.

Kath. Gottesdienste in Nagold:  
Sonntag, 14. Okt. Morgens  
7/8 Uhr.

Gottesdienste der Methodisten-  
gemeinde in Nagold:  
Sonntag, 14. Oktober, vorm.  
7/10 Uhr und abends 7/8 Uhr  
Predigt.  
Mittwoch Besinnung abends 8 Uhr.  
J. Bertram ist freundlichst eingeladen.

